

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 63 (1937)  
**Heft:** 21

**Illustration:** [s.n.]  
**Autor:** Merz, Bernhard

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Sänger-Krieg Swiss-Italie

Ein italienischer Restaurateur in B. beschwert sich bei einer Firma, dass ihm drei ihrer Arbeiter das Kostgeld

schuldig geblieben seien. Man erklärt ihm, er müsse eben betreiben und den Lohn pfänden lassen. Im übrigen meinte einer der Geschäftsherren etwas spöttisch:

«Italiani, brava gente  
mangia, beve,  
paga niente!»

Worauf ihm der schlagfertige Italiener prompt erwiderte:

«Uri, Suisse und Unterwald  
Suffa, Fressa, nix bezahlt!»

## Für solche, die sich porträtieren lassen wollen

Ich habe mich kürzlich. (Nämlich porträtieren gelasst.) Und damit das Gemälde etwas ganz Feines werde, hatte ich zuerst einen Maler gefragt, welches die besten Portaitisten in der Nähe seien. Seine Antwort: «Es hat nur zwei gute in der Schweiz. Der andere wohnt in Genf.»

«Danke, dann gehe ich nach Genf.»

Ursulus

**Roffignac**  
COGNAC  
FINE CHAMPAGNE